

<b>Beschlussvorlage</b> <b>ge</b> Stadt Dassow	<b>Vorlage-Nr:</b> VO/3/0100/2015 - Fachbereich III			
	<b>Status:</b> öffentlich			
	<b>Sachbearbeiter:</b> A.Kopp			
	<b>Datum:</b> 14.08.2015			
	<b>Telefon:</b> 038828/330-180			
<b>E-Mail:</b> a.kopp@schoenberger-land.de				
<b>Neubau einer Kindertagesstätte- Beschluss über den Entwurf</b>				
<b>Beratungsfolge</b>	Abstimmung:			
		Ja	Nein	Enth.
	25.08.2015	Ausschuss für Bau, Ordnung und Verkehr		
	25.08.2015	Ausschuss für Soziales, Bildung und Kultur		
	25.08.2015	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Tourismus		
25.08.2015	Hauptausschuss Dassow			
01.09.2015	Stadtvertretung Dassow			

**Sachverhalt:**

Die Stadt Dassow plant den Neubau einer neuen KITA, da die Kindergartenplätze dringend benötigt werden. Zur Schaffung von Baurecht am geplanten Standort am ehemaligen Schwimmbad hat die Stadt einen Bebauungsplan aufgestellt. Das vorliegende Projekt soll der Unterbringung von 5 Kindergartengruppen a 15 Kinder dienen. Das Projekt wird in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse am 25.08.15 durch das beauftragte Ingenieurbüro vorgestellt. Bis zum 30.09.2015 sind Förderanträge für das ILERL –Programm beim Landkreis einzureichen. Die vorgelegten Unterlagen bilden die Grundlage für die Erarbeitung des Förderantrages.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Dassow stimmt den vorgelegten Projektunterlagen zu. Das Amt wird beauftragt auf dieser Grundlage das Projekt weiter zu bearbeiten und Förderanträge für die Stadt zu stellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die notwendigen finanziellen Mittel sind über den Nachtragshauhalt eingestellt

**Anlage:**

- Planzeichnung
- Kostenberechnung

# Lebenslauf zur VO/3/0100/2015

## Beschlüsse:

25.08.2015

Ausschuss für Bau, Ordnung und Verkehr,  
Ausschuss für Soziales, Bildung und Kultur,  
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Tourismus,  
Hauptausschuss Dassow

SI/HA17/012/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Ploen Frau Lindig vom Büro Hanft & Kautzky. Das Büro ist mit der Planung der Kita beauftragt. Des Weiteren begrüßt Herr Ploen Herrn und Frau Glatz als Kita-Träger vom Jugendhilfezentrum „Käthe Kollwitz“.

Herr Ploen übergibt das Wort an Frau Lindig.

Frau Lindig erläutert anhand der Planzeichnung den vorgesehenen Kita-Bau. Sie geht dabei insbesondere auf die Ausweisung von 10 Parkplätzen, davon einer behindertengerecht, ein. Es werden ausschließlich Kindergartengruppen untergebracht.

Herr Glatz informiert in diesem Zusammenhang über die derzeitige Situation Kindergarten und Kinderkrippe in den Bestandsgebäuden und auch über die künftige Gruppenstärke bei Kindergärten von bisher 18 auf 15 Kinder. Mit dem geplanten Bauvorhaben können die gesetzlichen Vorgaben erstmalig voll umgesetzt werden. In den Bestandsgebäuden und dem Neubau besteht die Zielstellung, insgesamt 150 Kita-Plätze zu schaffen, davon 75 im Neubau und 75 im Bestand.

Seitens der Anwesenden wird die Parkplatzsituation umfassend beraten und erörtert. Es wird sich mehrheitlich für mehr Stellplätze ausgesprochen.

Herr Glatz unterbreitet den Vorschlag, die an der Kita ausgewiesenen Parkplätze zeitlich zu begrenzen.

Mehrheitlich wird sich dafür ausgesprochen, zusätzliche Parkplätze an der Straße unterzubringen.

In der weiteren Planung soll berücksichtigt werden, dass vom Jugendklub zur Festwiese ein Fußweg verbleiben soll.

Auf Nachfrage zur Auslastung der Kinderkrippenplätze antwortet Herr Glatz, dass 36 Krippenplätze vorhanden sind und diese voll belegt sind.

Die Frage nach der Ausbildung der Erzieher beantwortet Herr Glatz dahingehend, dass ausschließlich ausgebildete Fachkräfte eingestellt werden.

Zur Organisation führt Herr Glatz auf Anfrage aus, dass weiterhin eine Leiterin bestehen bleibt, dass eine Stellvertreterin für die Einrichtung, die gleichzeitig Leiterin der neuen Einrichtung ist, noch gesucht wird.

Zur Anfrage von Herrn Westphal zur Finanzierung bzw. Fördermittel führt Frau Kopp aus, dass dieser Beschluss heute insbesondere notwendig ist, um Fördermittelanträge termingerecht vorzubereiten. In erster Linie werden hier, sofern keine anderen Fördermöglichkeiten geschaffen werden, ELER-Mittel und Sonderbedarf bzw. Fördermittel nach der Kofinanzierungsrichtlinie beantragt werden.

Herr Bürgermeister Ploen stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

## Beschluss:

Die Stadt Dassow stimmt den vorgelegten Projektunterlagen zu. Das Amt wird beauftragt auf dieser Grundlage das Projekt weiter zu bearbeiten und Förderanträge für die Stadt zu stellen.

## Abstimmungsergebnis Ausschuss für Soziales, Bildung und Kultur:

einstimmig mit

4 Ja-Stimmen

**Abstimmungsergebnis Ausschuss für Bau, Ordnung und Verkehr:**

einstimmig mit  
5 Ja-Stimmen

**Abstimmungsergebnis Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Tourismus:**

einstimmig mit  
7 Ja-Stimmen

**Abstimmungsergebnis Hauptausschuss:**

einstimmig mit  
5 Ja-Stimmen